

Logistik

Prozesstechnik

Informationssysteme

IPH

IPH — Institut für Integrierte Produktion Hannover gemeinnützige GmbH

Praxisseminare





Prof. Behrens



Prof. Nyhuis



Prof. Overmeyer

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem weltweiten Kostendruck ist insbesondere die produzierende Industrie zur Standortsicherung auf Innovationen im Bereich des Kerngeschäfts – der Produktion – angewiesen. Die „Integrierte Produktion“ ist der zentrale Innovations- und Beschäftigungsfaktor in Deutschland.

Mit neuen Technologien, Logistikprozessen und Informationen sind Sie beim IPH stets „am Puls der Zeit“. Ganz im Sinne dieser „Integrierten Produktion“ nehmen Sie aus unseren Praxisseminaren neue Impulse für Ihr Unternehmen mit.

Die Impulse für neue Praxisseminare geben zahlreiche Forschungs- und Beratungsprojekte in der Industrie. Der Fokus liegt dabei auf der praktischen Anwendbarkeit.

Wir kombinieren theoretisches Wissen mit Beispielen aus der Praxis und lassen Sie in Übungen selbst erfahren, was Sie bei der Umsetzung in Ihrem Unternehmen beachten sollten.

Wenn Sie spezielle Themen bei sich im Hause behandeln möchten, stellen wir Ihnen gern ein individuelles Programm zusammen (Seite 10).

Die Termine und weiterführende Informationen finden Sie aktuell unter: www.iph-praxisseminare.de

Wir wünschen Ihnen viel „Vorsprung durch Wissen|schaft“ mit den Praxisseminaren am IPH.



Praxisseminare am IPH

Zu den regelmäßig stattfindenden Seminaren gehören die Seminare für Studenten (Seite 9) zur Geschäftsprozessaufnahme und Simulation sowie die folgenden vier Praxisseminare:

Auf Anfrage finden z. B. das Seminar oder der Workshop zum Thema Rüs-
ten (Seite 7) und das Praxisseminar mit Planspiel zur Flexibilität in der Pro-
duktion (Seite 8) statt.

Globalisierung mit System (Seite 3)



1. Quartal

Praxisseminar Fabrikplanung (Seite 5)



3. Quartal

2. Quartal

4. Quartal



RFID in Produktion und Logistik (Seite 6)



Logistische Exzellenz in der Produktion (Seite 4)



Globalisierung mit System

Praxisseminar

Die Globalisierung bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte weltweit herstellen zu lassen. Die Gefahr, die Kernkompetenz am Produkt zu verlieren, ist dabei groß.

Ziel des Seminars „Globalisierung mit System“ ist die Vermittlung des methodisch strukturierten und in der Praxis erprobten Ansatzes des Globalen Varianten Produktionssystems. Dieses Praxisseminar beantwortet Ihnen unter anderem folgende Fragen:

- Womit kann ein Schutz der Kernkompetenzen erreicht werden?
- Wodurch kann die zunehmende Variantenvielfalt beherrscht werden?
- Wie sind Produkte globalisierungsfähig zu gestalten?
- Was sind Anforderungen an internationale Kooperationsbeziehungen?
- Wo sind welche Teile der Wertschöpfungskette zu lokalisieren?

In einem Mix aus Theorie und Praxis werden die Teilnehmer angeleitet, die vorgestellten Methoden, Instrumente und Werkzeuge zur Gestaltung einer „globalisierungs- und variantengerechten“ Produktion an einem durchgängigen Fallbeispiel anzuwenden.

Zielgruppe: Führungskräfte und Projektleiter

Dauer: 2 Tage

Veranstalter:

IFA**IPH****SOFI**

Termine und weitere Informationen:

www.iph-praxisseminare.de/globalisierung



Logistische Exzellenz in der Produktion durch Produktionsmanagement

Ein wichtiger strategischer Erfolgsfaktor ist die Beherrschung der logistischen Prozesse in Fertigung und Montage. Unternehmen heben sich mit kurzen Lieferzeiten und hoher Liefertreue von langsameren und unpünktlicheren Wettbewerbern ab. Zudem können höhere Gewinne erzielt werden. Voraussetzung für die dafür erforderliche logistische Exzellenz sind:

- kurze Durchlaufzeiten
- niedrige Auftragsbestände
- hohe Termintreue

Zielsetzung des Seminars ist die Vermittlung von Grundlagen zu Modellen und Methoden der Produktionslogistik. Sie dienen der Identifikation von Potenzialen, der Ableitung von Gestaltungsmaßnahmen sowie dem Controlling und garantieren die Erreichung der logistischen Exzellenz in Fertigung und Montage. Anwendungsbeispiele und Übungen bieten einen hohen Praxisbezug des Seminars und ermöglichen den Einsatz des gewonnenen Wissens in den Unternehmen.

Zielgruppe: Führungs- und Fachkräfte

Dauer: 2 Tage

Veranstalter: **IFA** **IPH**

Termine und weitere Informationen:

www.iph-praxisseminare.de/pm



Praxisseminar Fabrikplanung

Planungsmethoden & Anwendungsbeispiele

Die Veränderung der Produktion durch den Austausch von Maschinen oder durch neue Arbeitsplätze erfordert häufig Umstrukturierungen. Schnell kann auch die Notwendigkeit einer Erweiterung der Gebäude oder eines Neubaus in den Fokus der Planungen treten.

Ziel des „Praxisseminar Fabrikplanung“ ist die Vermittlung aktuellen Wissens aus dem Bereich der Fabrikplanung sowie das Kennenlernen und aktive Erproben anwendungsorientierter Planungsmethoden für wirtschaftliche und zukunftsrobuste Fabriken.

Neben den Themenfeldern der Fabrikanalyse (z. B. durch Wertstromaufnahme) und der strukturierten Layoutplanung wird vor allem dem Aspekt der Wandlungsfähigkeit von Fabriken und deren Bewertung eine große Bedeutung beigemessen.

Das Praxisseminar richtet sich seit mehreren Jahren erfolgreich branchenunabhängig an Fabrikplaner und Interessierte aus allen Unternehmensformen und -größen, die mit diesem Praxisseminar eine Basis legen wollen, um zukünftig Fabriken wirtschaftlich und wandlungsfähig gestalten zu können.

Zielgruppe: Führungskräfte und Projektleiter

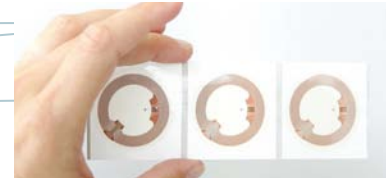
Dauer: 2 Tage

Veranstalter:

IFA**IPH**

Termine und weitere Informationen:

www.iph-praxisseminare.de/fabrikplanung



RFID in Produktion und Logistik

Einsatzpotenziale und Grenzen

Die Dynamik auf heutigen Märkten verlangt von Unternehmen eine starke Wandlungsfähigkeit ihrer Produktions- und Logistikprozesse. Erforderlich ist eine flexible Produktionsumgebung, in der Anpassungen, Umplanungen und eine Realisierung neuer Produktionsstrategien schnell, effektiv und effizient möglich sind. RFID als Schlüsseltechnologie besitzt das Potenzial, die geforderte Prozessflexibilität und die Steigerung der Effizienz zielführend zu unterstützen.

Das IPH bietet Unternehmen aus Industrie und Handel ein zweitägiges anwendungsorientiertes Seminar zum Einsatz von RFID in Produktion und Logistik. Neben technischen Grundlagen von RFID-Systemen, wie z. B. relevante Frequenzbereiche, Transponder oder Antennendesign, haben die Teilnehmer auch die Möglichkeit, an Testständen verschiedene Praxistests durchzuführen.

Ein Austausch mit Systemhäusern aus den Bereichen Hard- und Software über RFID zu konkreten Anwendungsszenarien ist ebenso Bestandteil des Seminars, wie unterschiedliche Impulsvorträge über umgesetzte Projekte sowie mögliche Potenziale in Produktions- und Logistikprozessen. Hierbei wird den Teilnehmern die Struktur des Projektmanagements in RFID-Projekten erläutert und die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung am Beispiel eines konkreten Anwendungsfalles seitens eines Industriepartners dargestellt.

Zielgruppe: Führungskräfte und Projektleiter

Dauer: 2 Tage

Veranstalter:

IPH

Termine und weitere Informationen:

www.iph-praxisseminare.de/rfid



Rüstzeitoptimierung

Kürzere Rüstzeiten - flexiblere Produktion

Zur Reduzierung von Produktionsunterbrechungen durch Rüstvorgänge sind verschiedene Verschwendungsarten (z. B. lange Wege) zu eliminieren und Rüstzeitreduzierungspotenziale (z. B. externes Rüsten) zu erschließen.

Das IPH bietet Workshops in Ihrem Unternehmen an, bei denen Methoden und Werkzeuge zur Analyse und systematischen Verbesserung von Rüstvorgängen vermittelt werden. Die Veranstaltung „Rüstzeitoptimierung“ kann wahlweise als Basisseminar mit theoretischem Schwerpunkt oder als speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Praxisseminar mit theoretischen Grundlagen und anschließender Erprobung unter betrieblichen Bedingungen durchgeführt werden.

Im Rahmen von Workshops erlernen die Mitarbeiter Ihres Unternehmens Methoden zur Aufnahme und Analyse eines Rüstvorgangs. Anhand einer praktischen Anwendung an Ihren Anlagen werden diese Methoden direkt erprobt.

Zielgruppe: Führungskräfte und Projektleiter

Dauer: 2 Tage

Veranstalter: **IPH**

Termine und weitere Informationen:
www.iph-praxisseminare.de/ruesten



Flexibilität in der Produktion

Zusammenhänge (er-)kennen und Maßnahmen gezielt umsetzen

Der hohe Wettbewerbsdruck zwingt Industrieunternehmen dazu, ihre Produktion flexibel aufzustellen, um Kundenerwartungen an kurze Lieferzeiten und hohe Termintreue zu erfüllen. Durch den gezielten Einsatz von Maßnahmen, die zur Produktivitätssteigerung und Produktionsflexibilität führen, lassen sich die Reaktionszeiten der produzierenden Unternehmen auf veränderte Marktbedingungen erhöhen. Ziel des Seminars „Flexibilität in der Produktion“ ist es, Werkzeuge dafür aufzuzeigen.


Folgende Fragen werden unter anderem beantwortet:

- Ist Produktionsplanung und -steuerung flexibel zu gestalten?
- Wie hilft Wandlungsfähigkeit bei der Fabrikplanung und der Materialflussgestaltung?
- Wie sind geeignete Produktionskennzahlen zu identifizieren?
- Mit welchen Ansätzen kann die Flexibilität beispielsweise beim Rüsten gesteigert werden?

Nach dem theoretischen Teil haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Zusammenhänge zwischen Flexibilität, Steuerung und Output in der Produktion anhand eines Planspiels zu erleben.

Zielgruppe: Geschäftsführer, Logistik- und Produktionsleiter

Dauer: 1 Tag

Veranstalter: 

Termine und weitere Informationen:
www.iph-praxisseminare.de/flexibilitaet



Geschäftsprozessmodellierung

Sycat Process Designer *Angebot für Studenten*

In dieser Schulung erlernen Sie die Geschäftsprozessmodellierung mit der Software „Sycat Process Designer“. Nach einer Einführung in die Geschäftsprozesse und einer Übersicht über die Anwendungsmöglichkeiten der Software werden die erlernten Kenntnisse anhand eines Fallbeispiels angewendet.

Im Rahmen einer Exkursion zu einem Industrieunternehmen führen Sie selbst die Datenaufnahme eines Geschäftsprozesses durch, den Sie dann in die Software übertragen. So erfahren Sie, auf welche Punkte es bei einer Prozessaufnahme ankommt.

Termin: i.d.R. 4. Quartal / Wintersemester

Dauer: 3 x 4 Stunden

Simulation leicht gemacht!

Anylogic *Angebot für Studenten*

Anylogic ist eine von XJ Technologies entworfene Simulationssoftware, die verschiedene Simulationstechniken in sich vereint. Sie besitzt die Fähigkeit, sowohl Diskrete-Ereignis-Simulation als auch System Dynamics oder agentenbasierte Modellierungstechniken zu unterstützen. Durch diese Flexibilität wird dem Anwender ermöglicht, die jeweils optimale Simulationstechnik auf das zu betrachtende Problem anzuwenden. Verschiedene Bereiche wie z. B. Produktions-, Geschäftsprozess- oder Materialflusssimulation und Layoutplanung können mithilfe von Anylogic modelliert und simuliert werden.

Termin: i.d.R. 2. Quartal / Sommersemester

Dauer: 5 x 3 Stunden

Die Studentenseminare sind für Studierende kostenlos. Weitere Informationen: www.iph-praxisseminare.de/studenten



Ihr individuelles Seminar

Stellen Sie sich Ihr individuelles Seminar beispielsweise als Auftaktveranstaltung für Ihre jährliche Strategietagung zusammen. Gern erörtern wir in einem persönlichen Vorgespräch die Anforderungen Ihrer Führungskräfte und Mitarbeiter an den Seminarinhalt.

Als Forschungs- und Beratungshaus sind wir thematisch breit aufgestellt und gewohnt, auf die individuellen Bedürfnisse unserer Industriekunden und Forschungspartner einzugehen. Die weite Spanne möglicher Prozess- und Technologiegestaltungen ist unser Erfahrungsschatz, von dem Sie profitieren. Möchten Sie auch Themen behandelt wissen, die wir am IPH nicht alleine abdecken, beziehen wir unsere Kooperationspartner ein.

Wenn beispielsweise eine Produktionshalle erweitert, in diesem Zuge die bisherige Produktionssteuerung neu durchdacht und zwischen den Identifikationstechnologien Barcode und RFID abgewogen werden soll, helfen wir mit wegweisenden industriellen Erfahrungsberichten, kombiniert mit neuesten Erkenntnissen aus der Forschung.

Zielgruppe: Führungs- und Fachkräfte

Dauer: nach Absprache

Veranstalter: **IPH**

Termine und weitere Informationen:
www.iph-praxisseminare.de/individuell

Über uns

Das IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH führt seit über 20 Jahren erfolgreich anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der innovativen Produktionstechnik sowie den Wissens- und Technologietransfer in die Wirtschaft durch. Dabei verknüpfen wir organisatorische und technologische Prozessketten und greifen Aufgabenstellungen anforderungsgerecht in interdisziplinären Teams auf.

Das IPH bietet individuelle Lösungen in den Themenfeldern Informationssysteme, Logistik und Prozesstechnik. Wir treiben produktionstechnische Innovationen voran und führen sie in die praktische Anwendung.

Im Themenfeld **Informationssysteme** werden Beratungs- und Forschungsprojekte bei der inner- und zwischenbetrieblichen Informationserzeugung, -übermittlung und -verarbeitung durchgeführt. Thematische Schwerpunkte sind dabei verteilte Systeme, die drahtlose Kommunikation und Intelligenz in Systemen.

Im Themenfeld **Logistik** erforschen und erproben wir Methoden zur Produktionsplanung und -steuerung, zur Material- und Informationsflussgestaltung und zur Fabrikplanung. Dabei stehen die Produktions- und Beschaffungslogistik in Unternehmen sowie in Produktionsnetzwerken im Vordergrund.

Im Themenfeld **Prozesstechnik** werden Lösungen für umformtechnische Fragestellungen entwickelt und erforscht. Die unternehmensindividuellen Beratungs- und Forschungsprojekte dieser Abteilung fokussieren die thematischen Schwerpunkte Präzisionsschmieden, Knüppelscheren, Innenhochdruck-Umformen und Hybridschmieden (kombiniertes Blech- und Massivumformen).

Impressum: IPH – Institut für Integrierte Produktion gGmbH, Hollerithalle 6, 30419 Hannover
© IPH 2009, Alle Rechte vorbehalten. Bildquellen: S. 3: Pryce/photocase.com, S. 4: Ralf Siemieniec/fotolia.com, S. 5: una.knipsolina/photocase.com, S. 6: info-rfid.de, S. 7: knallgrün/photocase.com, S. 8: complize/photocase.com, S. 9: NATOR/photocase.com, S. 10: uni_com/photocase.com